

126.-130. Tausend erschienen

GEHEFTET 3 M.
GANZLEINEN 5 M.
HALBLEDER 7 M.

Der Roman „Jugendliebe“ ist eine der glücklichsten Schöpfungen des im besten Sinne realistischen Dichters. Zwei junge Seelen, deren warmblütige Jugend sich zu inniger Liebesneigung entwickelt, werden durch die Gewalt materialistischer Weltanschauung einander äußerlich entfremdet, wenn sie auch innerlich zueinander gehören. Entsagung heißt die bittere Lebensparole, der sich die beiden Herzen fügen müssen. Und so klingt der Roman echt tragisch aus. Um diesen Erzählungskern herum wächst das saftige Fleisch buntbewegter Handlung, die köstliche, humorvolle Charakteristik lebenswahrer Gestalten, die jeder Berliner Leser einmal kennengelernt zu haben vermeint. Bürgertum und Theaterleben, das wohlhabende Fabrikherrentum und die kleinbürgerlichen Originale des schwatzenden, klatschenden Hinterhauses, Männlein und Weiblein im bunten Gemisch – dazu der eigenartige Duft der märkischen Landschaft, das Gerassel auf den Berliner Straßen, die Gemütlichkeit des Alt-Berliner Hauses –, ja, es ist wirklich ein Alt-Berliner Roman im besten Sinne.

**VERLAG SCHERL
BERLIN**

*Auslieferung in Wien bei Robert Mohr,
in Basel bei Alfred Tschoepe*

Jugendliebe



VON
FELIX PHILIPPI
Roman aus Alt-Berlin

